

Der E-Learning Kompetenzcheck

Ein Beispiel für den Einsatz neuer Medien
im Marketing, in Qualifizierung und Weiterbildung

Check: Energetische Inspektion von Klimaanlage

Regelwerke

Aussage

0=trifft nicht zu <-> trifft voll zu

0 1 2 3 4 5

1 In Ihrem Unternehmen sind die Inhalte des EnEG den Akteuren im Bereich der TGA (Technische Gebäudeausrüstung) bekannt.

2 In Ihrem Unternehmen sind die Inhalte der ENEC den Akteuren im Bereich der TGA (Technische Gebäudeausrüstung) bekannt.

3 Im Unternehmen sind die geltenden technischen Regelwerke wie DIN-Normen oder VDI-Richtlinien bezüglich der Energetischen Inspektion bekannt.

4 Tendenzen in der Entwicklung von neuen technischen und gesetzlichen Regelwerken sind in Ihrem Unternehmen bekannt.

5 Für die Aktualisierung der Regelwerke gibt es in Ihrem Unternehmen eine eigene Abteilung oder einen zuständigen Mitarbeiter/in.

© P.Rienhardt

Planung & Consulting Peter Rienhardt



Dipl.-Geogr. Peter Rienhardt

Fachtag „Neue Medien und Mobiles Lernen“ und Vergabe Landesweiterbildungspreis - 18.12.2015



Der E-Learning Kompetenzcheck

Ein Beispiel für den Einsatz neuer Medien
im Marketing, in Qualifizierung und Weiterbildung

Gliederung

- Einsatzmöglichkeiten von „E-Learning“
- Der Kompetenzcheck
- Praxisbeispiel „Kompetenzcheck Energetische Inspektion“
- Statistische Aspekte mit Praxisbeispiel
- Systematische Kompetenzprüfung im Schulungskontext
- Diskussion

Planung & Consulting Peter Rienhardt



Fachtag - Neue Medien und Mobiles Lernen - 18.12.2015



Ansatzpunkte für den Einsatz von E-Learning

Nach Einsatzgebieten:

- Produkt- und Vertriebsschulung
- Prozessmanagement
- Produktion / Service
- Unterstützung von Change-Management-Prozessen
- Personalentwicklung
- Organisationsentwicklung
- Marketing
- Recruiting

Nach Zielgruppen:

- Beschäftigte im Unternehmen
- interne + externe Vertriebsmitarbeiter/innen
- Vertriebspartner (Unternehmen)
- interne + externe Servicemitarbeiter/innen
- externe Servicepartner
- Kunden/innen (geschäftlich / privat)
- Auftragnehmer/innen
- Lieferanten (Unternehmen)

Nach Inhalten:

- Grundlagenwissen
- Spezial- / Faktenwissen: unternehmens- oder produktspezifisch
- Produktinformationen
- Verfahrensinformationen
- Serviceinformationen



Ziel des „Kompetenzcheck Energetische Inspektion“

- Der „Kompetenzcheck Energetische Inspektion“ wurde im Kontext der Erweiterung des Schulungsangebots des DFLW e. V. entwickelt.
- Einstieg in E-Learning mit Fokus auf Blended-Learning.
- Als primärer Einsatzzweck dieses ersten E-Learning-Moduls beim DFLW e. V. wurde der Marketingsektor definiert.
- Ziel des Moduls ist es hier, die Fachkompetenz des Fachverbandes für die Zielgruppe der Unternehmen oder von sonstigen Schulungsteilnehmenden darzustellen.
- Als sekundärer Einsatzzweck wurde die Integration des Tools „Kompetenzcheck“ in die Seminarvorbereitung und -durchführung vorgesehen.



Konzeption des Kompetenzchecks

- Selbsteinschätzung → Bewertung mittels 6-stufiger Skala
- Thema → Energetische Inspektion
- Kompetenzbereiche →
 1. Regelwerke
 2. Equipment und Messtechnik
 3. Fachkenntnisse und Qualifizierung
 4. Durchführung und Dokumentation
 5. Prozesse und Prozessmanagement
 6. Qualitätssicherung
- Umfang eines Moduls → Max. 12 Kompetenzbereiche möglich
- Schlüsselaussagen → Jeweils 5 Aussagen je Kompetenzbereich
- Kompetenzprüfung → Erfolgt über max. 60 Schlüsselaussagen je Modul
- Skalierung → Grundsätzlich unbegrenzt über die Modularisierung nach Kompetenzbereichen



Schlüsselaussagen „Kompetenzcheck Energetische Inspektion“

Selbsteinschätzung - Bewertung mittels 6-stufiger Skala

Kompetenzbereich - A		0	←				5
		trifft nicht zu				trifft voll zu	
Schlüsselaussage A1	1	0	1	2	3	4	5
Schlüsselaussage A2	3	0	1	2	3	4	5
Schlüsselaussage A3	2	0	1	2	3	4	5
Schlüsselaussage A4	5	0	1	2	3	4	5
Schlüsselaussage A5	1	0	1	2	3	4	5

© P.Rienhardt Weiter



Auswertung des Kompetenzchecks

Auswertung je Kompetenzbereich

Einstufung Ihrer Kompetenz "XYZ" im Bereich:

Kompetenzbereich - A	Summe abs.: 12
	Kompetenzstufe: 48 %

Ihr Unternehmen ist bezüglich Regelwerken auf dem richtigen Weg.
Erhöhen Sie Ihre Rechtssicherheit durch Definition und Einführung von Standardprozessen und binden Sie den Bereich „technische Regelwerke“ in Ihr Prozessmanagement ein.

ISO DIN
DIN SPEC
VDI-Richtlinien

© P.Rienhardt



Auswertung des Kompetenzchecks

Übersicht alle Kompetenzbereiche

Übersicht zu Ihren Teilkompetenzen "XYZ"

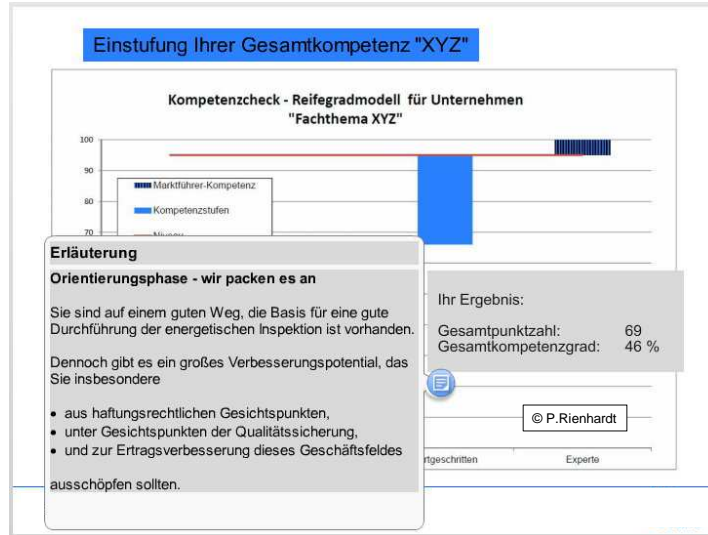
Kompetenzbereich - A	48 %
Kompetenzbereich - B	32 %
Kompetenzbereich - C	72 %
Kompetenzbereich - D	28 %
Kompetenzbereich - E	76 %
Kompetenzbereich - F	44 %

© P.Rienhardt



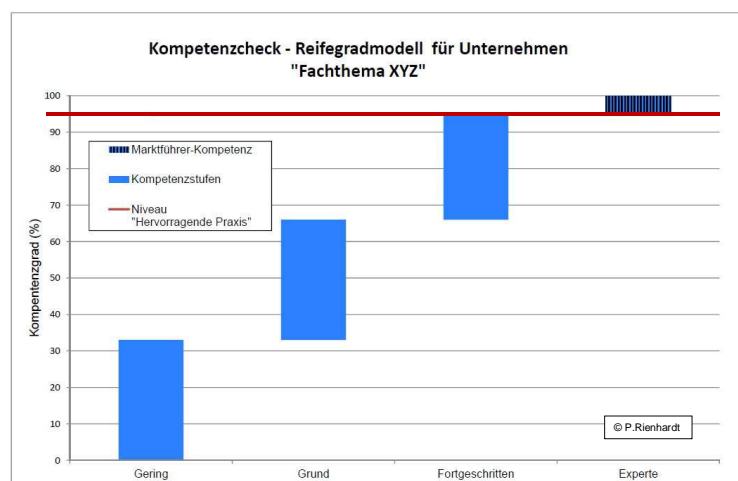
Auswertung des Kompetenzchecks

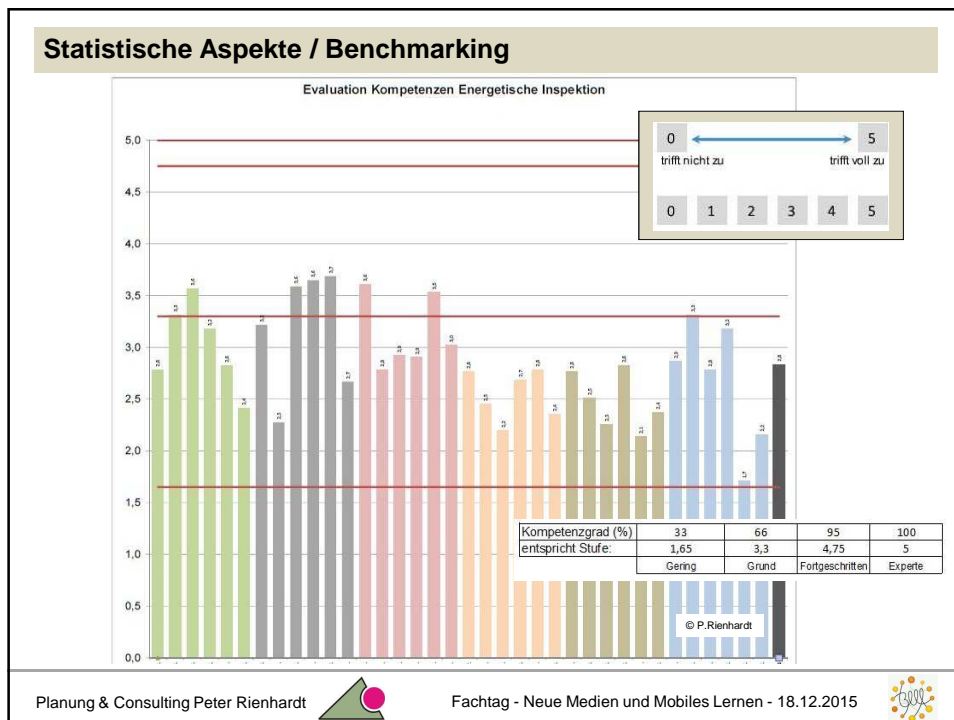
Zusammenfassung aller Kompetenzbereiche



Auswertungsgrundlage des Kompetenzchecks

Die Auswertung erfolgt in Anlehnung an das Reifegradmodell.






Systematische Kompetenzprüfung im Schulungskontext

Anwendungsmöglichkeiten des Tools „Kompetenzcheck“ im Bereich Schulung & Qualifizierung:

- zur Selbstevaluation
- zur persönlichen Vorbereitung der am Präsenzseminar Teilnehmenden
- als Benchmarking-Instrument
- zur Seminarevaluation (Qualitätssicherung)
- zur digitalen Umsetzung von Kompetenzmodellen / -systemen (z. B. Grundstufe, Aufbaustufe, Vertiefungsstufe, Transferstufe)
- zur Überprüfung der Wissensvermittlung



Praxisbeispiel



DFLW
DEUTSCHER FACHVERBAND FÜR
LUFT- UND WASSERHYGIENE e.V.


Kompetenzcheck "Energetische Inspektion von Klimaanlageen" Dokumente

Wir über uns

Der Deutsche Fachverband für Luft- und Wasserhygiene (DFLW) e. V. wurde 2002 gegründet. Das ursprüngliche Gründungsziel war, durch gezielte Weiterqualifizierungsveranstaltungen den hygienischen Betriebszustand von Lüftungs- und Trinkwasseranlagen zu verbessern.


Der ganzheitliche Ansatz für die Energieeffizienz, wie er sich im Betrieb der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) über die hydraulische Verschaltung von Quellen und Senken nunmehr etabliert hat, steht dabei immer häufiger der Hygiene entgegen. Die zukünftige Planung, Herstellung und Betrieb sowie die Weiterqualifizierung muss mit dem Ansatz Energie- und Hygieneeffizienz erfolgen. Hier sind im besonderen Maße die Unternehmen der TGA gefordert.

Aus diesem Grund informiert sie der DFLW e. V. über die aktuelle Entwicklung in der Umsetzung und mit Weiterqualifizierungsveranstaltungen in Form von Schulungen, Seminaren und Lehrgängen damit innovative Konzepte einen effektiven und effizienten Anlagebetrieb gewährleisten können.




DFLW
DEUTSCHER FACHVERBAND FÜR
LUFT- UND WASSERHYGIENE e.V.

© P.Rienhardt WEITER >

Planung & Consulting Peter Rienhardt 

Fachtag - Neue Medien und Mobiles Lernen - 18.12.2015



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Fragen und Anregungen

Planung & Consulting Peter Rienhardt



Dipl.-Geogr. Peter Rienhardt
Kontakt: pr@rienhardt.de

Fachtag „Neue Medien und Mobiles Lernen“ und Vergabe Landesweiterbildungspreis - 18.12.2015

